

Fraktionsantrag	Vorlagen-Nr.: VO/6242/2018
	Status: öffentlich
	Datum: 04.05.2018
Antragstellende Fraktion/en: Marburger Linke	

Beratungsfolge:		
Gremium	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	Nichtöffentlich
Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung	Vorberatung	Öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich

Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Integration Geflüchteter in kommunale Verwaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Marburg sucht Kontakt zu ver.di und bekundet die Bereitschaft zur Teilnahme am ver.di-Projekt „Gute betriebliche und berufliche Integration von Geflüchteten in kommunalen Betrieben und Verwaltungen“ (<https://betriebliche-integration.de/projekt>).

Der Magistrat unterrichtet die Stadtverordnetenversammlung regelmäßig über den Fortgang des Projekts.

Begründung:

Nur durch eine berufliche Integration geflüchteter Menschen kann Integration gesamtgesellschaftlich gelingen. Gerade der Öffentliche Dienst erfüllt hier eine Vorbildfunktion und die Universitätsstadt Marburg bekräftigt mit der Teilnahme ihre große Solidarität mit geflüchteten Menschen.

Das von ver.di gestartete Projekt läuft bereits seit 2016 und ist bis Herbst 2020 finanziert. Mindestens 3 von 10 Kommunen bzw. kommunalen Betrieben habe ihre Teilnahme am Projekt bereits zugesagt, darunter die Wirtschaftsbetriebe Duisburg, der Kommunalservice Jena und der Abfallwirtschaftsbetrieb Münster.

In Marburg gibt es bereits Erfahrungen zur Einstiegsqualifizierung für Geflüchtete, an die angeknüpft werden kann und die zum Teil zu Ausbildungen geführt haben. Die entsprechenden Fachdienste arbeiten an Projekten zur beruflichen Integration Geflüchteter im Rahmen der Verwaltung. Insofern bietet Marburg günstige Voraussetzungen, an dem ver.di-Projekt teilzunehmen.

Die Kontaktaufnahme erfolgt über die ver.di-Bundesverwaltung, Ansprechpartnerin ist Frau Renate Sternatz (030 / 69562230 bzw. renate.sternatz@verdi.de).

Renate Bastian
Jan Schalauske

Roland Böhm
Jonathan Schwarz